




Langenwolmsdorf.

 = Fernsprech-Anschluß.  = Hausbesitzer.

Geschichtliches.

Diese Ortschaft war von jeher das stärkste Dorf im Amte Stolpen und führte den Namen Wolfframsdorf. Burggraf Otten von Dohna schenkte es mit allen Gerechtigkeiten 1232 dem Stifte Meissen und erwirkte von König Wenzel von Böhmen am 1. August selbigen Jahres die Konfirmation der Schenkung. Das an Langenwolmsdorf grenzende Vorwerk ging bei dem Stifte Meissen in Lehn. Im Jahre 1555 erwarb dasselbe der Rat zu Stolpen, der es an Kurfürst August I. von Sachsen zur Errichtung einer Schäferei und Vereinigung mit dem Gute Kennersdorf abtrat. Das Freigut Langenwolmsdorf wurde von George Hermann von Schweinitz, Kommandant der Festung Stolpen, aus drei zusammengekauften Bauerngütern errichtet. Es war anfänglich $3\frac{1}{2}$ Hufen groß und grenzte mit der Tzscheppa. Am 16. April 1660 wurde es mit den Erbgerichten belehnt. Besitzer des Vorwerks sind jetzt Hans Forkers Erben, des Freigutes Herr Woldemar Forker. Die Schützengesellschaft des Dorfes ist sehr alt und hatte unter dem Papsttume in der Kirche ihr Altar und Lehn.

Bürgermeister: Robert Horn, Rathaus, 133C,  70, Gemeindefasse:
Girof. Nr. 32 Stolpen

Gemeindeältester: Gustav Horn, 165

Gemeindefassierer: Hans Heschel, 178, Steuerkasse: Girof. Nr. 199 Stolpen

Gemeindevachtmeister: Emil Hübner, 133C

Nachtschutzmänn: Adolf Kästner, 59B


Orts- und Friedensrichter: Richard Forker, 184

Standesamt: Bürgermeister Horn

Schulaußchuß: Vorsitzender: Bürgermeister Horn

Lehrer und Lehrerinnen: Arthur Pfanne, 41B; Erich Zenker, 33B; Wina Lange, 41B; Rudolf Paul, Kantor, 41B

Kirchenvorsteher: Pfarrer Knoch, 40

Pfarramt: Pfarrer Knoch, Kirchenkasse: Girof. Nr. 109 Stolpen,  101